

Die Sieben Welten des 'Erwachten' – oder: die 'Kreuzesrose'



'Der Jüngste Tag von Oben'. Eine schematische Darstellung einiger Aspekte der sogenannten 'Sieben Welten'.

Folgendes diene immer nur als subjektive 'Arbeitshypothese', als gedankliches Werkzeug.

[Man blicke hierauf auch einmal durch den 'Ring des Salomo', sobald man diesen führe ...]

(Betreffend die 'Vier Höchsten' der Sieben: Noch ist unsre Sprache kaum fähig, sie sinnvoll zu umgrenzen – so also in altehrwürdiger Sanskrit-Terminologie gehalten, ohne weitere Erläuterungen ... wenigstens die allerhöchsten Drei ...)

1. MAHA-PARI-NIRVANA

2. PARI-NIRVANA

3. NIRVANA

4. BUDDHI-PLAN: 'Welt der Vorsehung'

5. DEVACHAN

5.1. alt-hebr. 'haSchamajim': 'Höheres Geisterland'

'Vatergott'; 'Keimpunkte des Physischen' ['7. Himmel']

'Christus'; 'Keimpunkte des Lebens'

'Heiliger Geist'; 'Keimpunkte des Seelischen'

(AKASHA) ['4. Himmel', 'Weltgedächtnis'/'Akasha-Chronik'/etc.]

5.2. alt-hebr. 'haAretz': 'Unteres Geisterland'

Intuitionen; 'Luftkreis' ['3. Himmel'; 'Dschanna'; 'Paradies']

Inspirationen; 'Wasserkreis'

Imaginationen; 'Kontinentalkreis' ['1. Himmel']

6. ASTRAL-PLAN

6.1. alt-hebr. 'Atziluth': 'Oberes Seelenland'

Geist, Spirit; 'Region des Seelenlebens'

Gedanken, Pneuma; 'Region der tätigen Seelenkraft'

Seelenregungen, Psyche; 'Region des Seelenlichtes'

(metaphysisches WASSER/'Region der Lust und Unlust')

6.2. alt-hebr. 'Briah': 'Unteres Seelenland'

Begriffe, Ideen; 'Region der Wünsche'

Verhältnisse, Relationen; 'Region der fließenden Reizbarkeit'

Zahlen, Mengen; 'Region der Begierden'

7. PHYSISCHER PLAN

7.1. alt-hebr. 'Jetzira': 'Formwelt'

chaotische Vielheit, materielle Substanz; 'Region des Lebens-, Sinn- und Liebesäthers'

Sinnesreize, Sensualien; 'Region des Zahlen- und Klangäthers'

Erscheinungen, Phänomene; 'Region des Lichtäthers'

(ätherisches FEUER/'Licht und Rauch' für die Dualität)

7.2. alt-hebr. 'Assiah': 'Materielle Welt'

Dinge, Reales, Entitäten; 'Region des ätherischen Windes'

Kräfte, Dynamiken; 'Region des ätherischen Wassers'

Energiepotentiale, Monaden (Geist); 'Region der ätherischen Erde'

[Natürlich greift eine Welt in die andere. Alle Systematisierung kann immer nur Gerüst sein, an dem dann SELBST gebaut wird. Sieht der Mensch 'in sich' tatsächlich nach und nach die einzelnen 'Ebenen' in all ihrer Mannigfaltigkeit und in ihrer vollkommenen Harmonie und Einheit, hört er sie auch 'um sich' und spürt sie 'über sich'. Und das Wörtchen 'Ebenen' könnte dann lächerlicher kaum mehr anmuten ... Und doch bleibt es (neben wenigen anderen) das 'optimale' Wörtchen in der geschriebenen Sprache des Abendlandes.]

Im Urbeginn war der Logos ...

Gott *entwarf sich selbst* aus dem sogenannten Nichts heraus - aus jenem *Abgrund*, der sich auftut, *immerzu* und doch *nie*.

Denn in der *Null* steckt die *Einheit*, somit auch gleich die *Zweiheit* - also *Drei*; und die *Vielheit* nun ergibt sich aus der *Zeit*, das ist die *Sieben*: Immer *wieder*, in sich *selbst* eng verschränkt.

Die Große *Vier* konstituiert dabei die *Feste*, an der alles hängt; von Eins bis Drei *vollendet sie* im Projizier'n des *Jetzt*, als die Fünf aus der Drei, als die Sechs aus der Zwei, bis die Eins zur Sieben wird und wieder *Eines* ist: des Nächsten *Ei*.

Die *Zwölf* ist das *Höchste Rund im Himmel* um den *Dreizehnten* herum – doch ein Unsichtbares für das Licht am *Boden*, die *Sieben* ragt *hell* herein – die Fünf bleiben im Dunkeln: Das Gute *läutert* die Planetenkraft im Licht der Krone. Und ein *Rest* stirbt beständig *unendlich viele Tode*.

Und der *Mensch*: das Geschöpf des *Sechsten Tages*, seinem Geist vergönnt die Gnade gänzlich *selbstbestimmter* Taten, hat auf Erden seinen Platz im Reich erhalten zu *erhalten*, zu gestalten, zu *verwandeln* – zu *erben*, was die Alten, von Engeln bis Gewalten, hinterlassen mitsamt Lasten, und mitsamt jenem einen *ur-alten Schatz* – denn:

Wo ein Schatten, da ist *Form*, Form ist *Leben*, Leben *Licht*! Licht *an sich* wirft erst Schatten hinter Form, gibt *Gesicht*, *Licht*, nicht die Finsternis, *bildet* sich, *entwickelt* sich - Finsternis findet sich lediglich *bis zum* Licht; *Mensch* ist *Licht Gottes*, aus dem *Wort* das *Er* gesprochen: *Sei!* Und es *ward* – ging hervor als der *Kosmos*, der so *Leib* ist dem *Logos*, der da einzieht als *Geist Gottes*.